

Multimodale Schmerztherapie für Menschen mit chronischen Schmerzen



Die multimodale Schmerztherapie ist ein vielfältiges Behandlungskonzept mit aufeinander abgestimmten Maßnahmen: Intensive Bewegungstherapie, Physiotherapie, Schmerzbewältigungstraining, psychotherapeutische Gespräche, Patientenschulung in der Kleingruppe und die medikamentöse Therapie werden individuell auf das Krankheitsbild des Patienten abgestimmt. Dabei werden Sie von einem interdisziplinären Team betreut. Dazu gehören:

- Fachärzte für Anästhesiologie (mit Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“)
- Fachärzte für Neurologie
- Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie
- Diplom-Psychologen / Psychologische Psychotherapeuten
- Physiotherapeuten / Sporttherapeuten
- Ergotherapeuten
- Kunst- und Musiktherapeuten
- Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen
- Pain-Nurses (spezialisierte Pflegekräfte)

Wir unterstützen unsere Patientinnen und Patienten

dabei, durch besseres Verständnis und gute Kontrolle der Schmerzkrankheit neue Lebensqualität zu gewinnen.

Die multimodale Schmerztherapie findet im Rahmen eines geplanten stationären Aufenthaltes im Neurologischen Zentrum des Bezirksklinikums Mainkofen statt.

Behandlungsleitung:

Oberarzt Dr. med. Martin Schellenberger
Facharzt für Anästhesiologie; Notfallmedizin;
Spezielle Schmerztherapie

Telefon: 09931 – 87 27160

Anmeldung:

Zentrales Bettenbelegungsmanagement (ZBM)

Sylvia Pflieger

Telefon: 09931 – 87 27930
Telefax: 09931 – 87 27939

E-Mail: schmerztherapie@mainkofen.de

Neu am Bezirksklinikum Mainkofen!

Multimodale Schmerztherapie für Menschen mit chronischen Schmerzen

Etwa 17% aller Deutschen sind von lang anhaltenden, chronischen Schmerzen betroffen – also mehr als 12 Millionen Menschen. Durchschnittlich dauert ihre Leidensgeschichte sieben Jahre, bei mehr als 20% über 20 Jahre. Bei mehr als der Hälfte aller Menschen mit chronischen Schmerzen dauert es mehr als zwei Jahre, bis sie eine wirksame Schmerzbehandlung erhalten, und nur ein Zehntel aller Patienten mit chronischen Schmerzen werden überhaupt einem Spezialisten vorgestellt. Die Betroffenen leiden aber nicht nur unter dem Dauerschmerz, sondern auch unter den zunehmenden körperlichen Einschränkungen im Alltag. Dies geht oft mit depressiver Stimmung, angstvollen Gedanken, Schlafstörungen und verminderter Konzentration einher.
(Quelle: Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.).

Das **Neurologische Zentrum des Bezirksklinikums Mainkofen** hat sein Leistungsspektrum um die „multimodale Schmerztherapie“ erweitert. Mit dem neuen Behandlungsangebot verfolgen wir einen fachübergreifenden und ganzheitlichen Therapieansatz. Schmerztherapeuten und Psychologen arbeiten hier Hand in Hand mit Physio- und Ergotherapeuten, um chronische Schmerzzustände zu lindern. Unsere Therapeuten haben eine spezielle schmerz-therapeutische-pflegerische Zusatzausbildung absolviert, um unsere Patientinnen und Patienten optimal zu betreuen. Unser Ziel ist es, dass sie nicht länger vom Schmerz beherrscht werden, sondern den Schmerz beherrschen!

Das Behandlungskonzept

Die multimodale Schmerztherapie (MMST) eignet sich für Patienten mit chronischen Schmerzzuständen sowie körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigungen. Viele Betroffene leiden unter dauerhaften Rücken-, Kopf-, Nerven- oder Tumorschmerzen, an Somatisierungsstörungen oder an rheumatischen Erkrankungen. Körperliche, seelische und soziale Faktoren beeinflussen die Schmerzkrankheit. Deshalb ist es wichtig, dieser Problematik auf allen relevanten Ebenen aktiv zu begegnen. In der multimodalen Schmerztherapie fließen Behandlungsansätze aus verschiedenen medizinischen und therapeutischen Fachrichtungen ganzheitlich ein:



Multimodale Schmerztherapie für Menschen mit chronischen Schmerzen

Somatische Therapie

- Erhebung eines körperlichen Befundes
- Tägliche Schmerzvisite
- Anpassung der Schmerzmedikation

Physiotherapie

- Manuelle Therapie
- Schwimmen und Gymnastik im Wasser
- Physiotherapie auf neurophysiologischer Grundlage
- Koordinationsschulung
- Elektrotherapie, Transkutane elektr. Nervenstimulation (TENS)

Psychologische Therapie

- Psychotherapeutisches Gespräch
- Psychiatrisch-psychosomatische Diagnostik
- Klärung der Notwendigkeit oder Überprüfung einer Psychopharmakon-Therapie

Ergotherapie

- Ergotherapie auf neurophysiologischer/ neuropsychologischer Grundlage
- Körperwahrnehmungsschulung/Yogatherapie
- Spiegeltherapie
- Kognitives Training/PC-gestützt
- Biofeedback
- Gestalterische Ergotherapie
- Tiergestützte Interventionen (TGI)

Behandlungsziele

- * Linderung der Schmerzen
- * Optimierung der Schmerzmedikation
- * Verbesserung des Umgangs mit Schmerz
- * Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit
- * Förderung von Eigenaktivität
- * Steigerung der Akzeptanz der Situation
- * Verbesserung der sozialen Integration
- * Wiedereingliederung in das Arbeits- und Berufsleben

➔ Mehr Lebensqualität im Alltag

Ziel der multimodalen Schmerztherapie ist es den chronischen Schmerz zu stoppen, die Patientinnen und Patienten umfassend zu informieren und ihren Umgang mit den Schmerzen zu verbessern.

Wenn Sie aktiv etwas an der Schmerz-Situation Ihrer Patientinnen und Patienten verändern möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem **Zentralen Bettenbelegungsmanagement** auf, damit wir einen Aufenthalt im Bezirksklinikum Mainkofen planen können. Vor dem ersten Untersuchungstermin übersenden wir Betroffenen einen Schmerzfragebogen, der ausgefüllt mit allen bereits vorhandenen Vorfunden an uns zurückgesandt wird.

Unser Team

